

Hieran knüpft sich eine eingehende Besprechung der Anregung von Professor W. Erben in Graz, die radierten Urkunden bzw. die ausradierten Stellen mit dem bekannten Kögelschen Verfahren zu photographieren. Herr Leidinger berichtet freilich, daß die Erwartungen durch die bisherigen Ergebnisse in München nicht allzu hoch gespannt werden dürften; doch sollen die Versuche in München wie in Berlin fortgesetzt werden.

V. Epistolae. Ueber sie berichtet der Vorsitzende. Von der Quartausgabe steht die 2. Hälfte von Bd. VI unmittelbar vor dem Abschluß und der Herausgabe. Die Indices zum ganzen Band sind von Herren Professor Perels und Dr. Finsterwalder im Laufe des Jahres fertiggestellt worden. Zum VII. Bd. hat Herr Professor Caspar endlich auch die Praefatio zum Register Johannes VIII. nachgeliefert. Die noch ausstehenden Partien, die Extravaganten Johannes VIII und die Briefe Stephans V wird der Abteilungsleiter durch Herrn Dr. Laehr bearbeiten lassen.

Von den Epistolae selectae ist die Ausgabe der Tegernseer Briefsammlung (Froumund) durch Herrn Strecker fertiggestellt. Herr Hampe wird, nachdem die Kollationen aus Perugia endlich eingetroffen sind, die Ausgabe der Acta pacis s. Germani, sobald er über die nötige Muße verfügt, fördern, ebenso Dr. Leidinger die des Registers Alberts Beham. Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Professor Sthamer für die Epp. sel. eine neue Ausgabe des Registerfragments Friedrichs II. in Neapel herzustellen beabsichtigt; die Aufnahme in die Serie wird genehmigt. Ebenso der Plan einer Bearbeitung des Codex Udalrici durch Herrn Professor Hirsch. Endlich regt der Abteilungsleiter die Herausgabe der politischen Briefe aus der Zeit K. Friedrichs I. an, welche Herr Brackmann mit Hilfe von Dr. Laehr zu übernehmen bereit ist.